

CrossAsia Fachtagung

am 25./26. 01. 2018, Staatsbibliothek zu Berlin

E-Learning in der Koreanistik – ein Erfahrungsbericht

Hee Seok Park, Uni Bonn



Startseite > Digitale Lehr- und Lernressourcen der Freien Universität Berlin > Ressourcen > Fachbereich Geschichts- und

Korea-Studien



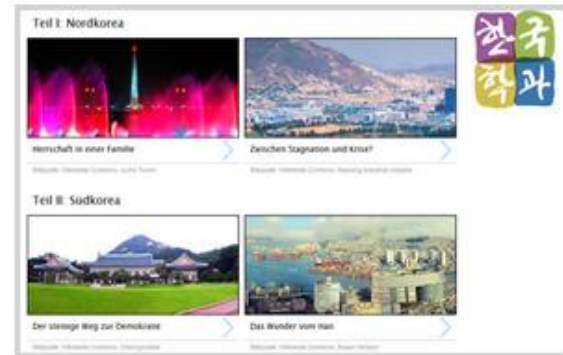
Einführung in die Politik und Wirtschaft Koreas

Prof. Dr. Eun-Jeung Lee, Dr. Hee Seok Park

Sprache: Deutsch

Zugang: öffentlich

- > [Detailseite](#)
- > [Direktlink zur Ressource](#)



Hanguksa - Einblicke in die Geschichte Koreas

Prof. Dr. Eun-Jeung Lee, Dr. Hee Seok Park

Sprache: Deutsch

Zugang: öffentlich

- > [Detailseite](#)
- > [Direktlink zur Ressource](#)

E-Learning
vom
Institut für
Koreastudien

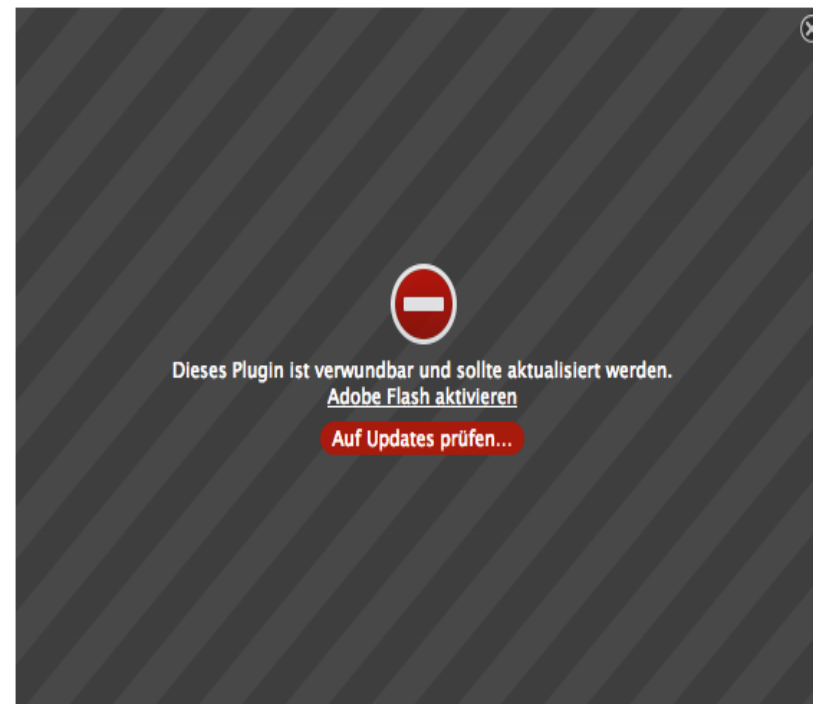
Hanguksa - Einblicke in die Geschichte Koreas

Herzlich willkommen beim E-Learning-Programm „*Koreanische Geschichte*“ des Instituts für Koreastudien der Freien Universität Berlin. Mit diesem Projekt möchten wir Ihnen, den Studierenden sowie den Interessierten, dabei helfen, sich einen Überblick über die historische Entwicklung des Landes Korea zu verschaffen.

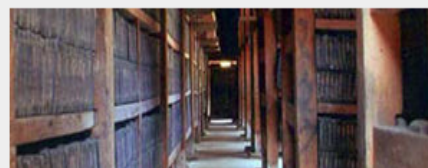
Die koreanische Geschichte wird in vier Modulen erklärt, wobei jedes Modul in etwa einer Geschichtsperiode entspricht und in verschiedene Lerneinheiten unterteilt ist.

Das E-Learning-Programm ist noch nicht abgeschlossen, sondern wird im Laufe der Zeit ergänzt und erweitert. Wir würden uns freuen, wenn diese Seiten sich bei Ihrer Spurensuche der koreanischen Geschichte als nützlich erweisen und weiteres Interesse an der koreanischen Halbinsel wecken würden.

Hee Seok Park



Das alte Korea >



Koryö-Dynastie >



Chosön-Dynastie >



Das 20. Jahrhundert >



[Startseite](#) > [Hanguksa - Einblicke in die Geschichte Koreas](#) > [Inhaltsverzeichnis](#)

Inhaltsverzeichnis

 Alles einblenden

[Das alte Korea](#)

[Koryŏ-Dynastie](#)

[Chosŏn-Dynastie](#)

[Das 20. Jahrhundert](#)

[Literaturen zur koreanischen Geschichte](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Projekt](#)

[Team](#)

[Startseite](#) > [Hanguksa - Einblicke in die Geschichte Koreas](#) > [Projekt](#)

Projekt

Mit unserem E-Learning-Projekt *Hanguksa* (Geschichte Koreas) erblicken wir die Spuren des Landes Korea. Ausgangspunkt für das Projekt war die Zusammenstellung von didaktischem Material für den Bachelorstudiengang des Instituts für Koreastudien der Freien Universität Berlin. Sie soll den Studenten sowie Interessierten einen Überblick über die koreanische Geschichte schaffen. Die Texte sollen einen Einstieg in das jeweilige Thema ermöglichen und die Neugier des Betrachtens wecken, um ihn so zu weiteren Forschungen anzuregen. Die begleitenden Glossaren und die themenspezifischen Bibliografien sollen dazu den Weg ebnen.

An dieser Stelle möchten wir den folgenden Personen und Institutionen danken, die uns tatkräftig unterstützt und Bilder zur Verfügung gestellt haben:

- Dem Team des Centers für Digitale Systeme (CeDIS) der FU Berlin und hier besonders Frau Dr. Pauline Vilentschuk
- Gilsun OH (오길순)
- The Academy of Korean Studies (한국학중앙연구원)
- National Museum of Korea (국립중앙박물관)
- Gimhae National Museum (국립김해박물관)
- Pusan National University Museum (부산대학교박물관)
- Museum of Modern History (근현대사박물관)
- DailyNK (데일리엔케이)

Wir hoffen mit unserem Projekt auf ein reges Interesse zu stoßen und freuen uns jederzeit über Anregungen und Kommentare.

Berlin, 16. April 2012

HANGUKSA 한국사

- > [Das alte Korea](#)
- > [Koryŏ-Dynastie](#)
- > [Chosŏn-Dynastie](#)
- > [Das 20. Jahrhundert](#)

Überblick zum Modul

Startseite > Hanguksa - Einblicke in die Geschichte Koreas > Das alte Korea



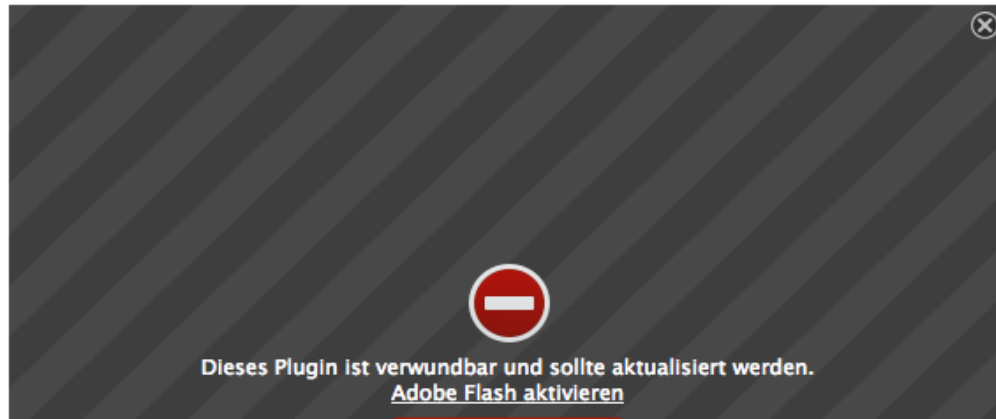
Das alte Korea

Dieses Modul behandelt den Zeitraum von den ersten menschlichen Spuren auf der koreanischen Halbinsel bis zur Vereinigung der alten Königreiche durch die Koryŏ-Dynastie im Jahr 936. Diese Zeit wird hier als das Alte Korea bezeichnet. In ihr wird die Grundlage für die Bildung der koreanischen Nation gelegt.

In den Lerneinheiten wird zum einen erläutert, welche archäologischen und historischen Zeugnisse der herrschenden Einheiten im alten Korea es gibt. Zum anderen wird die Geschichte der frühen Königreiche und der zwei Staaten nach der Vereinigung der Reiche durch Silla im Jahr 668 erklärt.

Ziel dieses Moduls ist es, einen Überblick über die Zeit des alten Koreas zu vermitteln, obwohl die historischen Spuren aufgrund unzureichender Quellen verwischt sind.

Hee Seok Park



Startseite > Hanguksa - Einblicke in die Geschichte Koreas > Das alte Korea > Zwischen Mythos und Geschichte



Zwischen Mythos und Geschichte

Dieser Teil beinhaltet eine kleine Skizze der vorhistorischen Zeit der koreanischen Halbinsel in diesem Übersichtstext und zwei Texte zur anfänglichen koreanischen Geschichte. Der Zeitraum reicht von den steinzeitlichen Spuren bis zur Gründung der historischen Königreiche Koreas im 1. Jahrhundert v. Chr.

Archäologische Funde zeigen, dass das menschliche Leben auf der koreanischen Halbinsel in paläolithischer Zeit begann. Man datiert die koreanische Altsteinzeit auf etwa 700.000 bis 6.000 Jahre v. Chr. Aus dieser vorhistorischen Zeit wurden vor allem einfache Steinwerkzeuge gefunden, die wahrscheinlich der Jagd und dem Fischfang dienten. Deutlicher werden die menschlichen Spuren, als die jungsteinzeitlichen Siedler raffiniertere Steinwerkzeuge, Muschelmasken und Schmuck entwickelten und, im Unterschied zu den altsteinzeitlichen Menschen, versuchten, Behausungen in der Nähe von Flüssen und Küsten zu errichten. Im Inneren der Behausungen befand sich außer einer Feuerstelle auch eine Grube zur Nahrungsaufbewahrung. Dies deutet darauf hin, dass zu dieser Zeit eine Form kleinster Sippengemeinschaften entstanden war, die mehr oder weniger sesshaft wurden. Aus dieser anfänglichen Besiedlung auf der koreanischen Halbinsel wurden verschiedene Arten von Tongefäßen ausgegraben, von denen besonders ‚Gefäße mit Kammuster‘ hervorzuheben sind, deren Datierung zwischen 4.000 und 1.000 v. Chr. geschätzt wird und deren archäologische Verbindung auf zentralasiatisch-sibirischen Einfluss hinweist.



Im diesen Zeitraum gab es offensichtlich mehrmalige Völkerwanderungen von Westen nach Osten, bis auf die koreanische Halbinsel. Aus den Kulturkontakten der früheren Menschheit entstand allmählich eine „koreanische“ Gruppierung, die sich in der



Kojosŏn

Der Name Kojosŏn kommt im Gründungsmythos der koreanischen Nation vor, der in der von Iryŏn verfassten Legendensammlung der Drei-Königreiche, *Samguk yusa* (1281), aufgezeichnet wurde. Darin steht, dass ein himmlischer Sohn namens *Tan'gun wanggŏm* in der Zeit des ersten chinesischen Staates Xia ein Reich gründete, das Chosŏn genannt wurde. Dieses Reich bezeichnete der Verfasser als Kojosŏn, Alt-Chosŏn, und unterschied es mit dem Attribut „Alt-“ von dem Reich Wiman-Chosŏn, das in dem darauffolgenden Kapitel der *Samguk yusa* beschrieben wird.

Berücksichtigt man die Zeit der Niederschrift, als das damalige Königreich Koryŏ durch die mongolische Invasion in eine existentielle Krise gestürzt worden war, dann liegt die Vermutung nahe, dass Iryŏn mit dem genannten Zeitraum der Entstehung von Kojosŏn, der mit dem legendären ersten Staat Chinas vergleichbar ist, die historische Kontinuität der damaligen Koryŏ-Dynastie betonen wollte. Das heute oft genannte Entstehungsdatum 2333 v. Chr. wurde erst in der 1484 veröffentlichten Geschichtsschreibung *Tongguk t'onggam* angegeben.

Mehrere Quellen der alten chinesischen Chroniken bezeugen die Existenz einer sogenannten „ostbarbarischen“ Stammeseinheit in der



Samguk yusa - Legendensammlung der Drei Königreiche (1281) von Iryŏn (1206-1289) Bildquelle: The Academy of Korean Studies

[Startseite](#) > [Hanguksa - Einblicke in die Geschichte Koreas](#) > [Das 20. Jahrhundert](#)



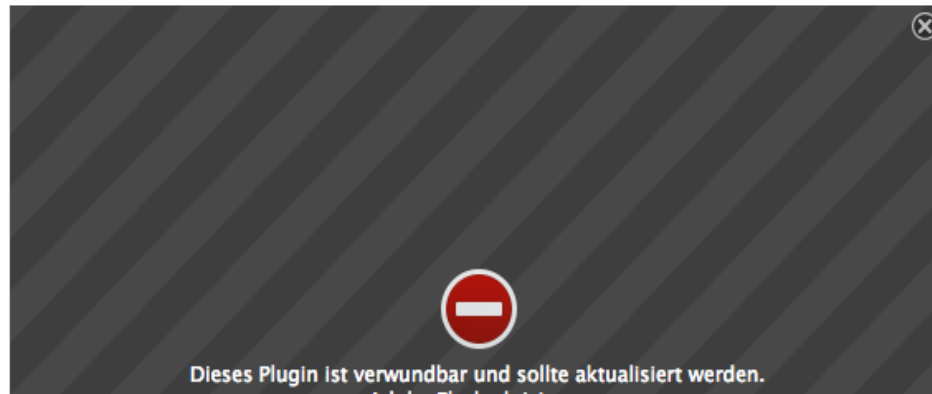
Das 20. Jahrhundert

Dieses Modul behandelt die koreanische Geschichte des 20. Jahrhunderts: die Kolonialzeit und die Gegenwart.

Die erste Lerneinheit umfasst die japanische Kolonialzeit von 1910 bis 1945, die die Entwicklung der koreanischen Halbinsel im 20. Jahrhundert maßgeblich geprägt hat. Die zweite Lerneinheit beinhaltet die Zeit nach der Befreiung im August 1945, in die die Teilung der koreanischen Nation sowie der Koreakrieg fallen.

Ziel dieses Moduls ist es, zu verdeutlichen, in welchem historischen Kontext Korea unter der japanischen Kolonialherrschaft stand und welche Schritte nach der Befreiung zur Teilung führten. Darüber hinaus wird die Entwicklung der zwei koreanischen Republiken erläutert.

Hee Seok Park



Startseite > Hanguksa - Einblicke in die Geschichte Koreas > Das 20. Jahrhundert > Japanische Kolonialzeit



Japanische Kolonialzeit



Chosŏn Ch'ongdokpu - Hauptsitz der japanischen Kolonialregierung in Seoul Bildquelle: The Academy of Korean Studies

(1910-1945)

Dieser Teil beinhaltet den Zeitraum der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, von der japanischen Annexion Koreas im August 1910 bis zur Befreiung und dem Ende des Pazifikkrieges im August 1945. Er lässt sich aufgrund des Wandels der japanischen Kolonialpolitik in drei Teilen darstellen, die jedoch nicht als präzise voneinander getrennte Einheiten verstanden werden können: der Aufbau kolonialherrschaftlicher Strukturen (1910-1920); der Versuch der Assimilierung (1920-1930); die

erzwungene Assimilierung (1930-1945).

Diese Zeit zeichnete sich durch den Wandel von einer traditionellen zu einer modernen Gesellschaft aus, in der die Koreaner intensiv mit der neuen, westlichen Kultur in Berührung kamen. Gleichzeitig waren diese Veränderungen von den Interessen der japanischen Kolonialmacht geleitet, die sie mit mehr oder weniger gewalttätigen Maßnahmen durchsetzte. Ein weiterer bestimmender Faktor war der Kampf der Koreaner für die Unabhängigkeit ihres Landes. Insgesamt betrachtet verursachte die Kolonialzeit große Umwälzungen in der koreanischen Gesellschaft, die bis zur heutigen Zeit erkennbare tiefe Spuren in Gesellschaft, Wissenschaft und Politik hinterlassen haben.

Überblick zum
Zeitraum



Die erste Phase

Zeit des Aufbaus kolonialherrschaftlicher Strukturen (1910-1920)

Seit ihrem ersten Handelsabkommen mit Korea 1876 hatte die japanische Meiji-Regierung Schritt für Schritt die Annexion des Nachbarn verfolgt. Die Expansion Japans beschränkte sich jedoch nicht auf die koreanische Halbinsel. Mit dem Einmarsch Japans in China brach 1937 der Zweite Chinesisch-Japanische Krieg aus, der bald weit über China hinaus den ganzen Pazifikraum erfasste. Die Geschichte der koreanischen Kolonialzeit unter der Herrschaft Japans lässt sich daher im Zusammenhang mit der Expansionspolitik Japans erklären.



Zeitungsartikel über den Prozessbeginn gegen die 48 Anführer der 3-1-Bewegung 1919 Bildquelle: The Academy of Korean Studies

Nachdem Japan 1910 das koreanische Reich annektiert hatte, ging die japanische Militärregierung in Korea sofort politische und gesellschaftliche Veränderungen an. Zunächst wurde die politische Struktur des Landes vollkommen umgebaut. Die kaiserliche Regierung sowie die dazu gehörenden politischen Institutionen und Organisationen wurden aufgelöst. Als Zentrale der Kolonialpolitik schuf Japan stattdessen ein Generalgouvernement, das von einem japanischen General geführt wurde. Dieser gesandte Gouverneur war einem Minister in Japan gleichgestellt und übte eine absolute Macht über das besetzte Land aus. Unter seinem Einfluss standen Verwaltungs-, Justiz- und Militärabteilung sowie einige Sonderabteilungen, die der Durchsetzung japanischer Wirtschaftsinteressen dienten. Hierzu gehörten die Abteilung für Eisenbahn, Kommunikation, Zoll und Bodenvermessung. Durch diese politische Neustrukturierung wurde den Koreanern jegliche politische Einflussnahme genommen, abgesehen von einem offiziellen Beratungsgremium

koreanischer Politiker und Mitglieder der Kaiserfamilie, *Chungch'uwön*, das aber seine Funktion kaum

Geschichte im Allgemeinen Geschichte im Zeitspezifischen Geschichte im Themenspezifischen

I. Geschichte im Allgemeinen

- Eggert, Marion. Plassen, Jörg. 2005. Kleine Geschichte Koreas. München: Beck. (Ein Überblick über die koreanische Geschichte)
- Korea Historical Research Association. 2005. A history of Korea. London: Saffron Books. (Geschichte von Anfängen bis Gegenwart)
- Park, Hee Seok. Zimmermann, Rainer E. 2005. Die gestörte Morgenstille: Eine kleine Geschichtsphilosophie Koreas. Paderborn: Mentis. (Eine hintergründige Betrachtung der koreanischen Geschichte von Anfängen bis Ende des 20. Jahrhunderts)
- Kim, Hiyoul. 2004. Koreanische Geschichte: Einführung in die koreanische Geschichte von der Vorgeschichte bis zur Moderne. St. Augustin: Asgard-Verl. (Eine chronologische Beschreibung der koreanischen Geschichte)
- Eckert, Carter J., Lee, Ki-baek, Lew, Young Ick, Michael Robinson und Edward W. Wagner. 1990. Korea old and new. A history. Seoul: Iljogak. (Geschichte von Anfängen bis 1990)
- Lee, Ki-baek. 1986. A new history of Korea. Seoul: Iljogak. (Geschichte von Anfängen bis 1948)

II. Geschichte im Zeitspezifischen

1. Geschichte bis 1850

- Seyock, Barbara. 2004. Auf den Spuren der Ostbarbaren. Zur Archäologie protohistorischer Kulturen in Südkorea und Westjapan. Münster: LIT Verlag. (Geschichte der prähistorischen Zeit Koreas und der koreanischen Stammesstaaten)
- Duncan, John B. 2000. The origins of the Chosŏn dynasty. Seattle: Univ. of Washington Press. (Politik und Regierung seit Koryŏ-Zeit 935-1910)
- Mende, Erling v. 1982. China und die Staaten auf der koreanischen Halbinsel bis zum 12. Jh. Eine Untersuchung zur Entwicklung der Formen zwischenstaatlicher Beziehungen in Ostasien. Wiesbaden: Franz Steiner Verlag GmbH. (Auseinandersetzungen zwischen China und Korea in der altertümlichen Zeit)
- Ilyon. 1972. Samguk yusa. Legends and history of the Three Kingdoms of Ancient Korea. Seoul: Yonsei Univ. Press. (Gründungsmythos)

2. Geschichte seit 1850

- Bluth, Christoph. 2008. Korea. Cambridge: Polity. (Geschichte der Gegenwart 1948-2007, Nord- und Südkorea)
- Robinson, Michael E. 2007. Korea's twentieth-century odyssey. A short history. Honolulu: University of Hawai'i Press. (Nord- und Südkorea's Geschichte 1948-2000)
- Seo, Joong-Seok. 2007. Die 60 Jahre Geschichte Koreas. Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Seoul: Korea Democracy Foundation. (Geschichte der Demokratisierung Koreas in der zweiten Hälfte des 20. Jhs)
- Kang, Man-Gil. 2005. A history of contemporary Korea. Folkestone: Global Oriental. (Geschichte ab japanischer Kolonialzeit 1910-1994)
- Schmid, Andre. 2002. Korea between empires 1895-1919. New York: Columbia Univ. Press. (Geschichte 1864-1919)
- Cumings, Bruce. 1997. Korea's place in the sun. A modern history. New York: Norton. (Geschichte: 1860-1996)

III. Geschichte im Themenspezifischen

- Kim, Janice C. H. 2009. To live to work. Factory women in colonial Korea, 1910-1945. Stanford, Calif.: Stanford Univ. Press. (Arbeiterin in der Kolonialzeit)
- Ford, James G. 2008. North Korea on the brink. Struggle for survival. London: Pluto. (Innen-, Außen- und Waffenpolitik Nordkoreas)
- Hawley, Samuel. 2008. The Imjin war. Japan's sixteenth-century invasion of Korea and attempt to conquer China. Seoul: Royal Asiatic Society. (Japanische Invasion auf Chosŏn-Dynastie 1592-1598)

CONSULTING DIGITAL HUMANITIES
 E-EXAMINATIONS FORTBILDUNG
 MEDIEN DESIGN KOLLABORATIONSTOOLS
 E-PUBLISHING E-RESEARCH
 LERNPLATTFORM CMS WIKIS BLOGS
 E-LEARNING VIDEOPRODUKTION
 PROJEKTENTWICKLUNG OPEN ACCESS
 WEBBASIERTE SYSTEME
 INTERVIEWSAMMLUNGEN E-JOURNALS E-BOOKS



Das Center für Digitale Systeme (CeDiS) ist das Kompetenzzentrum für E-Learning, E-Research und Multimedia der Freien Universität Berlin. CeDiS unterstützt alle Einrichtungen der Universität beim Einsatz digitaler Medien und Technologien in Lehre und Forschung.

++ E-Teaching-Lehrgang ab Februar 2018 ++

++ OJS-de.net Netzwerk-Workshop im Februar 2018

» Jobs @ CeDiS



E-Learning

Wir unterstützen Sie mit einem breiten Spektrum an Services und individuellen Leistungen zu allen Aspekten des Lehrens, Lernens und Prüfens mit digitalen Medien.

- Lehr-, Lern- & Prüfungsszenarien
- E-Learning-Förderprogramm
- E-Examination Center (EEC)



E-Research

Wir entwickeln und betreiben kollaborative Online-Plattformen und digitale Forschungsumgebungen und unterstützen Sie bei digitalen Aspekten Ihrer Forschungsvorhaben.

- Digitale Infrastrukturen für die Geistes- & Sozialwissenschaften
- Digitale Interview-Sammlungen



E-Publishing & Open Access

Wir bieten Ihnen technische Standard-Lösungen zur Veröffentlichung digitaler Zeitschriften, Bücher und anderer Medienformate und unterstützen Sie bei allen Fragen zum Thema Open Access.

- E-Journals
- E-Books
- Weitere Publikationsformate

Consulting & Support

Consulting
 Vom CeDiS Consulting erhalten Sie individuelle Beratung und Unterstützung bei der Konzeption Ihrer digitalen Lehr- und Forschungsvorhaben.
 Kontakt: consulting@cedis.fu-berlin.de

Support
 Der CeDiS Support beantwortet Ihre Nutzeranfragen zur Bedienung der folgenden zentralen Systeme der Freien Universität: Blackboard, CMS, FU-Wikis, FU-Blogs.
 Kontakt: support@cedis.fu-berlin.de
 Hotline: +49-30-838-64500 (Mo-Fr: 10-17 Uhr)



Medien

Wir produzieren Lehrvideos, Vortragsaufzeichnungen oder Dokumentationen und gestalten Nutzeroberflächen für Websites, Visualisierungen sowie Logos und Printprodukte.

- Audiovisuelle Medien
- Printmedien
- Design



Webbasierte Systeme

Wir stellen zentrale Systeme für die Freie Universität bereit, sorgen für ihre Integration in die technische Infrastruktur und unterstützen Sie bei deren Einsatz.

- Plattformen für Lehren, Lernen & Prüfungen
- Systeme für Content Management & E-Publishing
- Werkzeuge zur Zusammenarbeit
- Softwareentwicklung



Projektentwicklung

Wir entwickeln im Rahmen von Projekten spezialisierte Lösungen für E-Learning- und E-Research-Vorhaben.

- Individuelle Technologien
- Spezialisierte Konzepte
- Maßgeschneiderte Szenarien



Fortbildung

Wir bieten Ihnen Fortbildungen zum kompetenten Einsatz digitaler Medien und Technologien in Lehre und Forschung.

- Workshops & Lehrgänge
- Selbstlernangebote
- Webinare

CeDiS
 (Center für Digitale Systeme)